

Online-Workshop: Bild- und Filmexperimente mit KI

In der Reihe KI im Einsatz: Kreativ nutzen, kritisch prüfen

Datum: 24. Februar 2026

Uhrzeit: 16:00 – 18:00 Uhr

Veranstalter: [ProQua – Programmbegleitende Qualitätsentwicklung in "Kultur macht stark"](#)

Dozentin: [Andrea Rings](#)

Nutzt du bisher Bild- oder Video-KI?

1

noch gar nicht

2

privat

3

beruflich

4

mit Jugendlichen/
in Projekten

→ Bitte eine Zahl in den Chat schreiben.

Ziel dieser Session

Nach diesen zwei Stunden kannst du sagen:

1

Ich verstehe, wie ich die Bildwirkung gezielt über Prompt-Parameter steuern kann.

2

Ich erkenne typische KI-Bildfehler und ihre Ursachen.

3

Ich sehe visuelle Bias-Muster und stereotype Darstellungen.

4

Ich kann rechtliche Risiken (Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht) einschätzen.

5

Ich kann Bild-KI sinnvoll in kultureller Jugendarbeit einsetzen.

6

Ich kann einschätzen, wann Video-KI für Projekte sinnvoll ist – und wann nicht.

Wir arbeiten heute experimentell – und kritisch.

Echt oder KI?



Arbeitsauftrag:

- Welche Bilder sind KI-generiert?
- Bitte 1, 2 oder 3 in den Chat schreiben.

Echt oder KI?



Arbeitsauftrag:

- Welche Bilder sind KI-generiert?
- Bitte 1, 2 oder 3 in den Chat schreiben.

Was hat euch irritiert?

- Hautstruktur?
- Licht?
- Hände?
- Schrift?
- Perspektive?
- Hintergrunddetails?
- Proportionen?
- Hintergrundlogik?

Auflösung

Fotografiert



Generiert mit **Raphael**



Generiert mit **Nano Banana Pro**



Welche KI nutzen wir – und warum?

Für diese Fortbildung arbeiten wir mit:

Raphael AI

(ohne Anmeldung nutzbar)

<https://raphael.app/de>

KI-Bild-erstellen.de

<https://ki-bild-erstellen.de/>

Und in der **Demo** mit verschiedenen Tools auf der Plattform Leonardo AI

Leonardo AI

<https://app.leonardo.ai/image-generation>

Warum diese **Auswahl**?



Zugang

- kostenlos nutzbar
- ohne Login zugänglich



Didaktische Eignung

- niedrigschwelliger Einstieg
- geeignet für heterogene Gruppen



Rahmenbedingungen

- (europäischer Anbieter)
- mobil verfügbar



Hinweis

Auch bei Tools ohne Anmeldung gilt: Keine personenbezogenen Daten eingeben. Keine sensiblen Inhalte verwenden.

Experiment 1 – Ein Motiv – viele Bilder

Öffne Raphael

Gib folgenden Prompt ein:

„Ein Jugendlicher steht allein auf einem leeren Platz.“

3-4 Minuten.

Generieren: Ein Jugendlicher steht allein auf einem leeren Platz.

21.2.2026, 10:27:19



Bearbeiten

Animieren

Bearbeiten

Animieren

Bearbeiten

Animieren

Bearbeiten

Animieren

Edit in Canvas

Lippensynchronisation

Edit in Canvas

Lippensynchronisation

Edit in Canvas

Lippensynchronisation

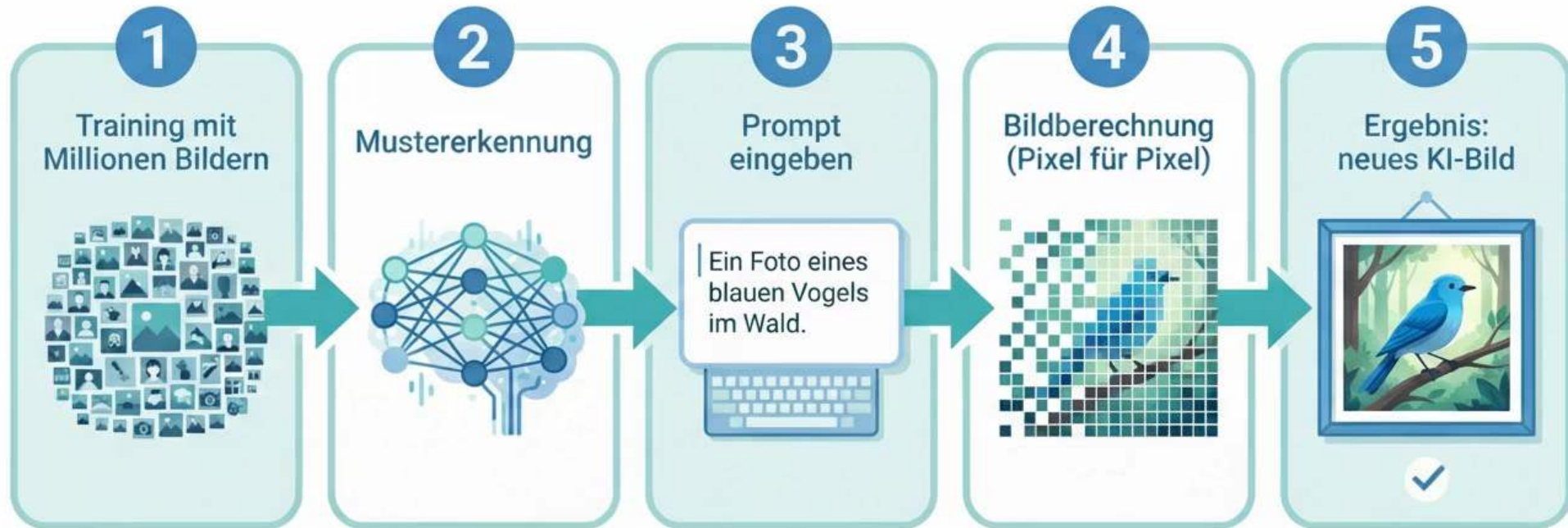
Edit in Canvas

Lippensynchronisation

Was fällt euch auf?

Was wirkt glaubwürdig – was nicht?

Wie entsteht ein KI-Bild?



Was bedeutet das für die **Bildgestaltung**?

1

Die KI „versteht“ keine Bedeutung

Sie erkennt Muster – nicht Absichten.

2

Präzise Beschreibungen sind entscheidend

Unklare Prompts führen zu generischen Bildern.

3

Die KI rechnet Wahrscheinlichkeiten

Deshalb entstehen typische Fehler.

Zwei typische **Stolpersteine** bei Bild-KI

Visuelle Verzerrungen (Bias)

KI reproduziert gesellschaftliche Muster.
(z.B. bestimmte Berufe, Geschlechterrollen,
Hautfarben)

Technische Artefakte

Hände, Schrift, Logik im Bildraum sind
fehleranfällig.

Was stimmt hier nicht?



Wie formuliere ich einen guten Prompt?

1

Motiv

Was ist zu sehen?

(z.B. „Ein Mädchen mit rotem Regenschirm“)

2

Umgebung / Kontext

Wo spielt die Szene?

(z.B. „in einer verlassenen Industriehalle“)

3

Stil

Wie soll es aussehen?

(z.B. „Aquarell, Manga, Fotografie, Ölmalerei, Comic“)

4

Perspektive & Bildausschnitt

Wie schauen wir auf die Szene?

(z.B. „Nahaufnahme, Vogelperspektive, Weitwinkel“)

5

Licht & Stimmung

Welche Atmosphäre?

(z.B. „dramatisches Gegenlicht, kaltes Neonlicht, goldene Abendsonne“)

Experiment 2 - Variation des Prompts

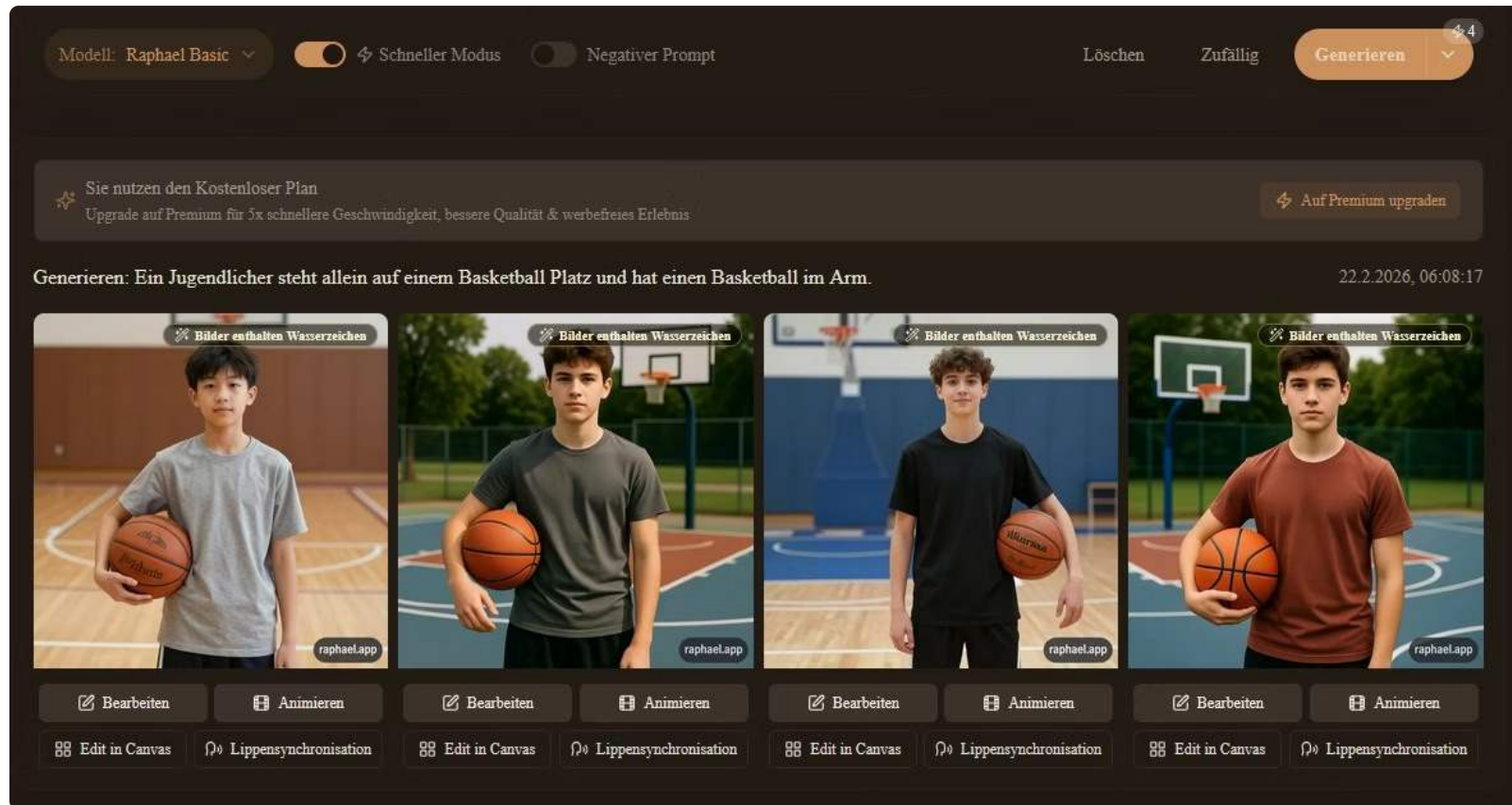
Das war unser Prompt:

„Ein Jugendlicher steht allein auf einem leeren Platz.“

Verändere nun **nur einen** der folgenden Aspekte:

- Stil
- Perspektive
- Licht & Stimmung
- Umgebung

5 Minuten.



Promptvariation: "Ein Jugendlicher steht auf einem Basketballplatz und hat einen Basketball im Arm"

Hat der zusätzliche Kontext die Qualität des Bildes verändert?

Generieren: „Ein Jugendlicher steht allein auf einem verlassenem Basketballplatz bei Sonnenuntergang, weite Totale, cineastisch, warmes Gegenlicht. Er hat einen Basketball im Arm.“

22.2.2026, 08:26:06



Promptvariation: „Ein Jugendlicher steht allein auf einem verlassenem Basketballplatz bei Sonnenuntergang, weite Totale, cineastisch, warmes Gegenlicht. er hat einen Basketball im Arm.“

Hat die zusätzliche Angabe von Stimmung, Perspektive und Licht die Qualität des Bildes verändert?

Experiment 3 – Ein Poster gestalten

Ziel dieses Experiments

- Text + Bild kombinieren
- typische KI-Textfehler sichtbar machen
- Unterschiede zwischen Tools erkennen
- Produktionsrealität verstehen

Dauer: **10–12 Minuten** **gesamt**

Experiment 3 – prompten und generieren

Öffne Raphael oder ki-bild-erstellen.de

Erstelle ein Poster mit folgendem Inhalt:

Titel: **Lange Lesenacht**

Slogan „**Lesen verbindet Welten**“

Datum: **12. Oktober 2026**

Uhrzeit: **18–23 Uhr**

Ort: **Stadtbibliothek Musterhausen**

Stimmung: gemütlich, geheimnisvoll, warmes Licht

Stil frei wählbar

5 Minuten

Experiment 3 – Prompt-Beispiel

Erstelle ein modernes Poster für die Lange Lesenacht in der Stadtbibliothek Musterhausen mit dem Slogan „Lesen verbindet Welten“.

Datum: 12. Oktober 2026, 18–23 Uhr.

Gemütliche Atmosphäre mit warmem Licht.

Experiment 3 – Beobachtung

Was fällt euch auf?

- Ist der Text korrekt geschrieben?
- Sind Datum und Uhrzeit richtig?
- Ist der Text gut lesbar?
- Wirkt das Layout wie ein echtes Poster?
- Welche Fehler tauchen auf?

3-4 Minuten Austausch

So könnten eure Ergebnisse aussehen

Raphael



KI Bild erstellen



Experiment 3 – Auswertung

Was lernen wir daraus?

- Bild-KI „malt“ Schrift – sie setzt keinen echten Text.
- Buchstaben werden geschätzt.
- Layout ist oft zufällig.
- Je komplexer Text → desto fehleranfälliger.

👉 Für Projekte heißt das:

Text später selbst setzen oder Grafikprogramme kombinieren.

Experiment 4 – Fantasie trifft Modellqualität

Ziel dieses Experiments

- Komplexe Prompts testen
- Unterschiede zwischen Modellen sichtbar machen
- Interpretation vs. Präzision beobachten
- zeigen: Toolwahl macht Unterschied

Dauer: 12–15 Minuten

Experiment 4 – Fantasie-Motiv

Öffne [Raphael](#) oder [ki-bild-erstellen.de](https://www.ki-bild-erstellen.de)

Gib folgenden Prompt ein:

"A small friendly humanoid baby robot riding on a huge woolly mammoth, galloping through a vast ice age landscape, dramatic light, storm clouds, detailed photorealistic image"

"Ein kleiner, freundlicher humanoider Baby-Roboter reitet auf einem riesigen wolligen Mammut. Das Mammut galoppiert durch eine weite Eiszeitlandschaft. Dramatisches Licht, dunkle Sturmwolken, sehr detailreich, fotorealistisch."

4 Minuten

So könnten eure Ergebnisse aussehen

Raphael



KI Bild erstellen





Was haben wir heute gesehen?

- Prompt beeinflusst Wirkung
- Modelle unterscheiden sich
- Text bleibt Schwachstelle
- Toolwahl ist Projektentscheidung

Live-Demo Video-KI



Wo stehen wir aktuell bei Video-KI?

Beeindruckend

- kurze, atmosphärische Clips möglich
- starke visuelle Wirkung

Aber

- meist Anmeldung & hohe Rechenleistung
- begrenzte Kontrolle
- nicht spontan im Gruppenraum einsetzbar

Für die Bildungsarbeit heißt das:

→ gut für geplante Projektphasen, weniger für spontane Gruppenexperimente

Transfer: Bild-KI experimentell in der Jugendarbeit einsetzen

Bilder als kreative Impulse nutzen

- Geschichten oder Gedichte bebildern
- Comic-Szenen entwickeln
- alternative Enden visualisieren
- Zukunftsvisionen der eigenen Stadt gestalten
- „Was wäre wenn?“-Szenarien ausprobieren

Bild-KI mit analoger Kreativität verbinden

- handgezeichnete Bilder scannen und weiterentwickeln
- Collagen digital erweitern
- eigene Fotos stilistisch transformieren
- Figuren neu interpretieren

Erste Experimente mit Video-KI

- Standbilder animieren
- Kamerabewegungen testen
- Stimmungen verstärken
- kurze atmosphärische Clips erstellen
- eigene Zeichnungen in Bewegung bringen

Die Idee:

KI dient als Impulsgeber und Experimentierraum.

Die kreative Entscheidung bleibt bei den Kindern und Jugendlichen.

Transfer: Weitere Einsatzmöglichkeiten in der Jugendarbeit

Kreativ-produktive Einsatzmöglichkeiten

Fokus:

Gestalten, Erfinden, Produzieren.

- Charaktere für Rollenspiele visualisieren
- Bühnenbilder für Theaterprojekte entwerfen
- Cover für selbstgeschriebene Hörspiele gestalten
- Musikstücke visuell interpretieren
- Fantasiewesen für Pen-&-Paper-Runden entwickeln
- KI-Bilder kritisch analysieren und überarbeiten

Kritisch-reflektierender Umgang

Fokus:

Verstehen, Einordnen, Verantwortung.

- KI-Bilder analysieren (Fehler, Bias, Stereotype)
- Bildmanipulation erkennen
- Deepfakes verstehen und ausprobieren
- Manipulation sichtbar machen
- Urheberrecht & Persönlichkeitsrechte thematisieren
- „Was ist echt?“ – Wahrnehmung reflektieren
- ethische Fragen besprechen

Die Idee:

KI darf für sinnvolle Einsatzgebiete genutzt werden.

Kinder und Jugendliche brauchen Regeln und sichere Räume zum Ausprobieren.

Transfer

Schreibe in den Chat:

1 konkrete Einsatzmöglichkeit

1 Risiko

1 persönliche Regel

Einsatz in Bildung und Kultur?

KI als Werkzeug

KI als Werkzeug betrachten, nicht als Ersatz für kreative Arbeit.

Haltung entwickeln

Informieren, reflektieren und Regeln festlegen.

Mit KI experimentieren

Verschiedene Projekte starten und eigene Erfahrungen machen.

Klare Regeln schaffen **Sicherheit**

Schutz

- Keine echten Fotos von Personen hochladen
- Keine sensiblen Daten preisgeben

Verantwortung

- keine verletzenden Inhalte
- keine Täuschung
- Verantwortung für Ergebnisse

Kreative Haltung

- KI ahmt nach
- deine Idee ist wertvoll
- bewusst generieren

Ethische Fragen

Wann ersetze ich menschliche Kreativität?

Wie transparent muss KI-Nutzung sein?

Welche Rolle spielt Urheberschaft?

Fragen

Was ist offen geblieben? Wo bist du unsicher? Was möchtest du vertiefen?

Über mich & Kontakt

Andrea Rings

Ich bin Autorin, Workshopleiterin in der kulturellen Bildung und TÜV-zertifizierte KI-Trainerin. Mein Fokus liegt darauf, die kreativen Potenziale von Künstlicher Intelligenz erfahrbar zu machen und Fachkräften praxisnahe Werkzeuge an die Hand zu geben.

Meine Mission: KI, Kreativität & kulturelle Bildung verbinden

Webseite: www.andrearings.de

E-Mail: post@andrearings.de

 LinkedIn: www.linkedin.com/in/andrea-rings-ki-workshops

 Facebook: <https://www.facebook.com/AndreaRingsAutorin/>

 Instagram: [@rings.andrea](https://www.instagram.com/rings.andrea)